

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	320
		<b>TOP:</b>	1c
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	11.10.2022		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Mutz (TiefbA)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Klemm / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Wagenburgtunnel - Sperrung wegen Bauwerksschäden - mündlicher Bericht -</b>		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik vom 04.10.2022, öffentl., Nr. 310  
Ergebnis: Zurückstellung

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform angehängt.

Herr Mutz berichtet im Sinne seiner Präsentation. Ergänzende Anmerkungen sind nachfolgend in zusammengefasster Form mit Verweis auf die jeweilige Foliennummer wiedergegeben.

Der Vortragende erläutert einleitend, aufgrund von Bauwerksschäden an der Zwischendecke und somit einer Einschränkung der Verkehrssicherheit habe der Wagenburgtunnel Mitte September gesperrt werden müssen. Es habe sich an der Verschalung der Zwischendecke zum Entlüftungsschacht Beton gelöst (Folien 2 bis 5). Nachdem relativ zügig innerhalb von zwei Wochen eine nicht ganz einfache Konstruktion von Gerüsten an beiden Portalen untergestellt worden seien, habe man den Tunnel am 30.09.2022 wieder für den Verkehr freigegeben. Nach einer Interims-Instandsetzung innerhalb der nächsten Monate würden die Gerüste wieder entfernt. Die langfristige Grundsanierung sehe derzeit vor, nach entsprechender Vorbereitung und Planung die nicht mehr zeitgemäße Zwischendecke zu entfernen.

Ihren Dank für den Bericht äußern StR Serwani (FDP), StR Schrade (FW) sowie StR Dr. Mayer (AfD). Die zügige Instandsetzung loben StRin Schanbacher (SPD) und StRin Königeter (PULS), während StR Serwani (FDP) meint, es habe zu lange gedauert, zumal sich auch die SSB mit Blick auf die den Tunnel querende Buslinie 40 über die Zeitverzögerung gewundert habe. Dazu erläutert Herr Mutz, es herrsche mittlerweile Einverständnis mit der SSB, dass das Aufstellen solcher Gerüste - zumal an beiden Tunnelportalen - schwierig sei. Neben den statischen müssten auch Sicherheitsthemen (Einschränkung des Not-Gehwegs) mit bspw. der Feuerwehr sorgfältig und nachhaltig geklärt werden. Er bestätigt die Aussage von StR Kotz (CDU), die Abwägung einer Vollsperrung in solchen Fällen sei nicht immer ganz einfach - Sicherheit gehe jedoch im vorliegenden Fall vor.

Der Vorsitzende sagt zu, die Anregung von StRin Rühle (90/GRÜNE) mitzunehmen, die SSB möge bei einer erneuten Sperrung in den betroffenen Bussen Durchsagen für die Fahrgäste vorsehen. Dagegen lobt die Stadträtin, die Verkehrsführung habe während der Sperrung gut funktioniert, sodass sie der Grundsanierung entspannt entgegen sehe. Auch StRin Schanbacher stellt fest, die Tunnelschließung habe erstaunlicherweise wenige zusätzliche Verkehrsstaus - zumindest in der ohnehin belasteten Hackstraße - hervorgerufen. Sie frage sich, wohin sich der Verkehr verteilt habe. StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei), der sich ebenso überrascht zeigt, vermutet ein verändertes Verkehrsverhalten hinter dem Phänomen und erneuert seine Anregung, die Auswirkungen von Änderungen der Verkehrsführung zu analysieren. Ggf. könne man sogar ein Mehr an Verkehr durch eine dichtere Bustaktung auffangen (Linie 40). Zwar findet es auch StR Dr. Mayer interessant, dass der Verkehrsfluss sich offensichtlich anderweitig verteilt hat. Daraus solle man aber nicht schlussfolgern, so der Stadtrat, dass der gesamte Verkehr auf wenige Haupttrouten konzentriert werden könne. Vielmehr brauche man Ausweichrouten und dürfe nicht immer mehr Verkehrsverbindungen einschränken, sagt er mit Verweis auf den vorgeschlagenen Rückbau einer Fahrspur auf der Jahnstraße. StR Kotz meint, man habe die Schließung des Verkehrstunnels in den umliegenden Wohngebieten deutlich zu spüren bekommen. Das bestätigt BM Thürnau. Der Verkehr habe sich innerhalb des umgebenden Straßennetzes bis hin zur Mittleren Filderlinie sehr wohl verschoben. Daraus und aufgrund der Tatsache, dass den Tunnel täglich ca. 20.000 Fahrzeuge queren, ergebe sich für ihn durchaus die Notwendigkeit der Tunneltrasse. Die kurzzeitige Sperrung habe aber nicht für eine exakte Analyse der Verkehrsflüsse genutzt werden können.

Während StR Kotz sich freut, dass der Tunnel wieder in Betrieb ist, und meint, jede Infrastruktur müsse einmal generalsaniert werden, dringen StR Serwani, StR Schrade und StR Dr. Mayer auf eine Erhöhung der Mittel für die Ertüchtigung und den Erhalt der gesamten Infrastruktur im nächsten Doppelhaushalt. Schließlich ständen noch weitere Bauwerke zur Sanierung an, meint StR Serwani, der auf den stetigen Einsatz seiner Fraktion in den Haushaltsplanberatungen für den Erhalt der vorhandenen Infrastruktur hinweist. Auch er, erinnert der Vorsitzende, weise seit Jahren kontinuierlich auf die Notwendigkeit der Instandhaltung der Infrastruktur hin und habe bereits mit Herrn Moser (SSB) gesprochen, gerade in Bezug auf die von StR Serwani genannten Brücken (Aubrücke, Rosenstein- und Löwentorbrücke), die ja auch in hohem Maße ÖPNV-relevant seien. Er kündigt, eine Anregung von StR Schrade aufgreifend, eine Prioritätenliste mit einem Überblick über die notwendigen Maßnahmen an, weist allerdings gleichzeitig auf die knappen personellen Kapazitäten der beteiligten Ämter hin. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende diesen Tagesordnungspunkt ab.

BM Thürna stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat vom Bericht Kenntnis ge-  
nommen.

Zur Beurkundung

Klemm / pö

## Verteiler:

I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Tiefbauamt (5)

II. nachrichtlich an:

1. Herrn Oberbürgermeister
2. S/OB
3. BVin Mitte
4. Stadtkämmerei (2)
5. Amt für Revision
6. L/OB-K
7. Hauptaktei

III. *1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*  
*2. CDU-Fraktion*  
*3. SPD-Fraktion*  
*4. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*  
*LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*  
*5. FDP-Fraktion*  
*6. Fraktionsgemeinschaft PULS*  
*7. Fraktion FW*  
*8. AfD-Fraktion*

*kursiv = kein Papierversand*